

## Swissfundraising

# «Wenn wir an etwas glauben, dann haben wir den Mut dazu, es auch zu versuchen»

Wer Khalil Radi trifft – und sei das auch «nur» digital –, merkt schnell: Das ist ein Macher, der vor Energie und Tatendrang sprüht. Im Interview mit uns spricht der Zürcher Socialpreneur über seinen Verein Buy Food with Plastic, der es Menschen in Nicaragua, Ghana und Indien ermöglicht, Essen mit Plastikflaschen zu bezahlen, die wiederum dank Upcycling zu neuen Produkten werden. Am diesjährigen SwissFundraisingDay hält Radi zusammen mit Co-Gründerin Anna Gracia Herbst ein Keynote-Referat.

Interview: **Mario Tinner** Bild: **zVg**



Khalil Radi wird gemeinsam mit seiner Co-Gründerin Anna Garcia Herbst am diesjährigen SwissFundraisingDay auftreten.

## Khalil, wie bist du mit deinen Co-Gründerinnen auf die Idee gekommen, Buy Food with Plastic ins Leben zu rufen?

Nach einem Auslandssemester in Kolumbien ging ich nach Nicaragua. Ich war erstaunt, dass überall viel Plastik herumlag und keine Entsorgungsmöglichkeit vorhanden war. Ich sprach mit vielen Einheimischen und merkte schnell, dass es insgesamt drei grosse Probleme gab: eine hohe Arbeitslosigkeit, weil die Touristen aufgrund politischer Ausschreitungen im Land ausblieben. Das wiederum führte dazu, dass die Leute keine Einnah-

men mehr hatten, um sich Essen leisten zu können. Und die Plastikberge gab es ja auch noch. Da kam mir die Idee, diese drei Probleme zu «vereinen».

### Wie genau hast du das gemacht?

Das Konzept: einen Event schaffen, bei dem es Essen, Musik und ein wenig Arbeit gibt, an dem die Leute mit Plastikflaschen zahlen können. Der Erfolg war riesig: 180 Einheimische waren mit Leib und Seele dabei. Eigentlich wollte ich während meiner Zeit in Nicaragua einfach zwei bis drei solcher

Events umsetzen. Als ich zurück in der Schweiz war, rief mich Jaffet an, mit dem ich die Events vor Ort organisiert hatte, er meinte, dass Kinder mit gesammeltem Plastik vor seiner Tür stünden und fragen würden, wann der nächste Event stattfindet. Dieser Anruf und die Unterstützung durch mein Umfeld ermunterten mich, die Organisation gemeinsam mit meinen vier Mitgründerinnen professionell zu starten.

**Deine berufliche Laufbahn begann im Finanzwesen, jetzt bist du als – wie man**

## Neudeutsch so schön sagt – Socialpreneur unterwegs. Wie kam es dazu?

Mir hat die Arbeit bei der Zürcher Kantonalbank, wo ich schon meine Lehre absolvierte, eigentlich immer gefallen. Ich mag das Banking, finde es sogar cool, aber irgendwie sah ich den Sinn hinter meiner Tätigkeit nicht. Ich fragte mich: Wenn ich sechzig bin, was war mein Beitrag an die Gesellschaft? Was habe ich effektiv auf dieser Welt bewegt? Ich glaubte zu dieser Zeit nicht, in dieser Branche persönliche Erfüllung für mich zu finden.

## Was unterscheidet euch von anderen Organisationen im gemeinnützigen Sektor? Was, glaubst du, ist euer Alleinstellungsmerkmal?

Ich denke, wir haben mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede mit anderen NPO. Ich hoffe, dass alle Organisationen Gutes bewirken und unsere Welt weiterbringen wollen. Das gelingt uns gut, glaube ich: Wir sind jung und sprechen die Sprache der Menschen zwischen zwanzig und dreissig. Viele von ihnen stellen sich dieselben Fragen, wie ich sie mir gestellt habe. Und bei uns sehen sie eine Möglichkeit, einen «Purpose» zu finden. Eine wichtige Komponente, die uns ausmacht und immer vorwärtstreibt: «the courage to try». Wenn wir an etwas glauben, dann haben wir den Mut dazu, es auch zu versuchen.

## Was sind eure Pläne für die Zukunft?

### Wo wollt ihr «hin»?


Am liebsten würden wir überall in der Welt präsent sein, wo es unser Engagement

braucht. Wir haben uns aber dafür entschieden, uns in den nächsten drei Jahren auf die Länder zu fokussieren, in denen wir bereits aktiv sind: Nicaragua, Ghana, Indien und die Schweiz als Zentrale. Aber wer weiss: Vielleicht können wir dank einer Grossspende ja doch unsere Kapazitäten erhöhen und noch in ein bis zwei weiteren Ländern wirken.

## Du wirst am diesjährigen SwissFundraisingDay – zusammen mit Co-Gründerin Anna Herbst – eine Keynote halten. Was dürfen die Teilnehmenden von euch erwarten?

Wir wollen den Leuten unsere Geschichte näherbringen und zeigen, wie man eine Organisation aus einer Idee heraus ins Leben rufen kann. Ausserdem möchten wir den Erfolg hinter unserer World Changing Campaign erklären, mit der wir als doch recht kleine Organisation einen mittleren sechsstelligen Betrag sammeln konnten.

## Und welche Erwartungen hast du für den 23. Juni 2022?

Eine Keynote vor einem grösseren Publikum zu halten, ist immer eine spannende Angelegenheit und Erfahrung. Vielleicht führt die eine oder andere Begegnung in Bern dazu, dass wir mit Leuten aus Organisationen in Kontakt kommen, die an denselben Orten aktiv sind wie wir und mit denen wir zukünftig vielleicht zusammenarbeiten können, um gemeinsam weiterzukommen. 

## Zur Person

Khalil Radi ist in der Schweiz geboren, mit marokkanischen und spanischen Wurzeln, ein echter Weltbürger und starker «Macher» mit beruflicher Erfahrung in den Bereichen Relationship-Management im Bankwesen, Fundraising, Fotografie und soziale Unternehmen. Seine Leidenschaft ist es, Ideen in Taten umzusetzen und Veränderungen für Menschen und ihre Umwelt zu schaffen. Er ist überzeugt: «Es ist unsere Verpflichtung, unserer wunderbaren Natur und den Menschen, die es nicht so einfach haben, etwas zurückzugeben.» Deshalb hat er zusammen mit Anna Gracia Herbst, Xenia Meier, Lena Götsch und Elena Hauptmann den wohltätigen Verein Buy Food with Plastic gegründet.

Mehr Informationen unter [buyfoodwithplastic.org](https://buyfoodwithplastic.org)



## SwissFundraisingDay am 23. Juni 2022

Swissfundraising lädt bereits zum vierzehnten Mal zum SwissFundraisingDay – dem wichtigsten Branchentreffen der Schweiz – nach Bern ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 23. Juni 2022, im Kursaal Bern statt. Im Mittelpunkt der Tagung stehen wiederum sechs Workshops, drei Fallbeispiele und drei Plenumsreferate zu aktuellen Themen.

Weitere Informationen und Link zur Anmeldung unter [swissfundraisingday.ch](https://swissfundraisingday.ch)



ANZEIGE

# #-@\*

\* An alle Bloggerinnen, Avatare, Couchsurferinnen, Follower, Twitternde, Likers, Lurker, Millennials, Networker, Posterinnen, Webredaktoren, Influencerinnen, Content Manager, Chatterinnen, Thumbstopper

**maz**  
DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE  
[www.maz.ch](http://www.maz.ch)